



Gemeinsame Medienmitteilung der Gewerkschaften Unia, Syna und VPOD und des Verbands Schweizer Reinigungs-Unternehmen Allpura

Bern, 7. Oktober 2021

Neuer GAV für die Reinigung

Gemeinsam für gute Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen

Der von den Gewerkschaften Unia, VPOD, Syna und dem Arbeitgeberverband Allpura verhandelte Gesamtarbeitsvertrag für die Reinigung in der Deutschschweiz wurde im Juni erneuert und tritt im Januar 2022 für eine Periode von 4 Jahren in Kraft. Nun hat der Bundesrat den Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit gutgeheissen. Der GAV zeugt vom Willen der Vertragspartner, sich gemeinsam für gute Bedingungen in der Reinigungsbranche einzusetzen.

Der GAV in der Reinigungsbranche ist sowohl für Arbeitgeber als Arbeitnehmende ungemein wichtig. Durch klare Regeln und Kontrollinstrumente werden missbräuchliche Arbeitsverhältnisse und unlauterer Wettbewerb bekämpft. Die paritätischen Kontrollen zeigen, dass Lohndumping nach wie vor eine Herausforderung für die Branche darstellt. Dies wird auch vom Beschluss der tripartiten Kommission des Bundes vom 30. September bestätigt, die Reinigung weiterhin als Fokusbranche der Arbeitsmarktbeobachtungen zu behandeln.

Der GAV ist ein Bekenntnis der Sozialpartner, gemeinsam gegen ausbeuterische Verhältnisse vorzugehen. So enthält der neue GAV mit der Erhöhung der Vollzugskostenbeiträge für die Arbeitnehmenden, dem Verbot der Barauszahlung von Löhnen und der Präzisierung von Anstellungskategorien wichtige Neuerungen für einen wirkungsvollen Vertragsvollzug.

Kontinuierliche Lohnentwicklung

Nebst den Verbesserungen im Vollzug konnten die Sozialpartner mit dem neuen Vertrag an die kontinuierliche Lohnentwicklung der letzten Jahre anschliessen. In den Jahren 2022 und 2024 werden die Mindestlöhne in der Reinigung um jeweils zwei Prozent steigen. Damit gibt es ab dem Jahr 2024 keine Mindestlöhne unter 20 Franken die Stunde mehr (exklusive 13. Monatslohn).

Gerade die Corona-Krise hat gezeigt, wie unabdingbar die Arbeit in der Reinigung für die ganze Gesellschaft ist. Der Einsatz in der Reinigung hat für hygienische Verhältnisse gesorgt und damit ganze Branchen am Laufen gehalten. Es ist Ziel der Vertragspartner die Arbeit in der Reinigung weiterhin aufzuwerten und für gute Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen in der Branche zu sorgen.

Weitere Informationen:

Jürg Brechbühl, Allpura, Präsident 079 428 47 70

Stefanie von Cranach, Unia, Branchensekretärin, 078 731 44 68

Stefan Giger, VPOD, Generalsekretär, 079 296 77 07

Migmar Dhakyel, Syna, Zentralsekretärin, 076 588 65 06

Mit bestem Dank für Ihr Interesse